



## Hallenbad Gelsenkirchen-Buer

Gustav-Bär-Platz 1

Inventar-Nr. 351

Denkmalisten-Nr. A 254

Gebäudekomplex, errichtet 1955-58 mit hoher, kubischer Schwimmhalle mit leicht gekurvtem Stahldach und zweigeschossigen, flachgedeckten Baukörpern, die sich um einen Innenhof gruppieren. Zeittypische Merkmale der Architektur der 50er Jahre. Stahlbetonskelettbauweise, an einigen Stellen massive Wände. Wechsel von Lochfassaden und großen Glasflächen mit Stahlsprossengliederungen, Mauerverkleidungen in Klinker verschiedener Farben sowie starkfarbigem, kleinformatigem Mosaik. Wiederholung dieser Materialien auch im Inneren. Klare Gliederung der Funktionen auf die verschiedenen Baukörper. Umfassende Bäderkonzeption als Reinigungs-, Lehr-, Freizeit- und Sport- sowie medizinisches Bad.

25 m Schwimmbecken mit mehreren Sprungtürmen, darunter auch ein per Hub verstellbarer und ein 10 m-Turm, Lehrschwimmbecken, Zuschauertribüne und Einrichtungen für ein Kampfgericht. Direkter Zugang von der Schwimmhalle zu einer Liege- und Spielwiese.

Großzügig gestaltete Eingangshalle mit Kassenschalter. Offener Durchblick von außen bis in den Innenhof. Geschwungene, freitragende Treppe vor einer Glaswand. In der Halle originale Deckenlampen.

Im 1. Obergeschoss eine Milchbar mit Mosaikwandschmuck. Offene Raumwirkung durch Glastrennwand als Raumgrenze. 1989/90 Erneuerung der Lamellendecke der Schwimmhalle.



Gustav-Bär-Platz 1, 2020

